

### **"Sei doch kein Weichei!"**

Du bist keine Pussy! Wir finden ein Junge darf sich anstellen, darf Schmerzen zeigen, darf Hilfe suchen, darf traurig sein und ein Junge darf all das auch zeigen und sagen.

Die Statistik sagt, dass jeder 9.-12. Junge mindestens einmal vor dem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung macht.

Sexualisierte Gewalt an Jungen ist immer noch ein großes gesellschaftliches Tabu. Uns ist wichtig, dir Mut zu machen, über dieses Thema zu sprechen.

**Hilfe holen ist kein Verrat!**

### **"Vertrauen ist zerbrechlich"**

Nicht in jedem aus deinem Umfeld steckt ein Täter. Es gibt kein äußeres Erscheinungsbild dafür. Mal können es Erwachsene sein aber auch ältere oder gleichaltrige Jungen oder Mädchen. Oft sind euch die Täter nicht fremd. Sie können aus der eigenen Familie kommen oder sehr häufig auch aus deinem persönlichen Umfeld. Egal, ob es deine Bekannten, vielleicht sogar ein Freund oder eine Freundin oder dein Lehrer oder Trainer ist, wenn dir etwas unangenehm ist, darfst du es nicht verschweigen. Denk immer dran:

**Schweigen schützt die Falschen!**

### **"Stell dich nicht so an"**

Na, kommt dir das bekannt vor?

Lass dich nicht in die Ecke drängen. Bleib selbstbewusst und wehre dich, denn Du setzt die Grenzen! Hol dir Hilfe, wo Du sie brauchst! Rede mit Anderen, wenn dir etwas komisch vorkommt! Sei stark!

Die Statistik sagt, dass jedes 4.-5. Mädchen mindestens einmal vor dem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung macht. Wenn dir eine Situation unangenehm vorkommt, denke daran: Du bist nie allein!

**Gemeinsam sind wir stark!**

### **Wenn Du Hilfe brauchst ...**

... gehe zu jemandem in deinem Verein, dem du vertraust und mit dem du reden kannst.

... findest du in nahezu jeder Stadt eine Beratungsstelle oder eine Anlaufstelle des Kinderschutzbundes, die du über das Jugendamt erfragen kannst.

... suchst du dir am besten einen Freund oder eine Freundin, damit du nicht alleine telefonieren musst.

... musst du nicht unbedingt deinen Namen nennen, wenn du anrufst. Man wird dir trotzdem ruhig und gerne zuhören.

... hat der Deutsche Schützenbund auch eine Kooperation geschlossen mit dem „Weissen Ring“. Du kannst dich auch jederzeit vertrauensvoll dorthin wenden.

Hier sind die Kontaktdaten:

**Opfer-Telefon 116 006  
Bundesweit - Kostenfrei**



#### **Impressum**

Herausgeber:  
Deutsche Schützenjugend  
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden

Inhalt & Gestaltung:  
JugendForum Westfälischer  
Schützenbund und die Deutsche  
Schützenjugend

1. Auflage, 2013



**Gemeinsam gegen  
sexualisierte Gewalt.**



**Eine Kampagne des Deutschen Schützenbundes und seiner Landesverbände zur Prävention sexualisierter Gewalt.**

## Hey Du,

### uns Schützen ist wichtig ...

alle in der Jugendarbeit Aktiven aufzuklären, im Umgang mit sexualisierter Gewalt verantwortungsbewusst umzugehen.

Ein vertrauens- und respektvoller Umgang miteinander heißt:

Du solltest

- mit dem Thema offen umgehen
- Vereinbarungen treffen und einhalten
- Selbstbewusst einschreiten
- Anderen hilfreich zur Seite stehen

### Fazit:

## Schützen – SCHÜTZEN!

### Lehrkodex:

„Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.“

## Was heißt denn hier sexualisierte Gewalt?

Es gibt Situationen, die sind nicht okay, du fühlst dich unwohl, unsicher oder du hast vielleicht sogar Angst.

- es kommen Sprüche über deinen Körper, die du für total daneben hältst und nicht gut findest
- dir kommt jemand zu nah, fasst dich an und das fühlt sich für dich nicht gut an
- jemand guckt dich und deinen Körper in unangenehmer Weise an
- du sollst etwas machen, was du gar nicht willst oder was dich verwirrt

Damit du dir vorstellen kannst, was wir meinen, haben wir hier einige Beispielsituationen für dich und wenn du willst auch einen passenden Lösungsvorschlag:



„Bei dir wackelt aber einiges . . .“



„Lass dass! Ich will nicht, dass du so mit mir redest.“



„Das hast du aber gut gemacht!“



„Danke für das Kompliment, aber du brauchst dabei nicht deine Hand auf meinen Schenkel zu legen.“



Ständig starrt unser Trainer rüber, wenn wir uns umziehen. Heute sag ich ihm, dass er erst auf den Stand kommen soll, wenn wir fertig sind.



Neulich im Bus sagte meine Trainerin: „Schön eng hier“, ich sagte „Mir zu eng“ und habe mich weggesetzt.